



# Dreiländer-Fonds Geschäftsbericht 2010

DLF 99/32



Schweiz-Deutschland-USA  
Dreiländer Beteiligung Objekt  
DLF 99/32 - KC Beteiligungs  
GmbH & Co. KG

Impressum:

Druck

Computershare Communication Services GmbH

Gedruckt auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier.

Alle Rechte vorbehalten

Auflage:

1. Auflage 830 Exemplare

Stand: Februar 2012



## INHALT

	Seite
Die Jahre 2010/2011 aus der Sicht der Geschäftsführung	2
Bericht der Treuhandkommanditistin	4
Eckdaten	5
Jahresüberblick 2010	6
Finanzbericht	17
Anlage	29



## Die Jahre 2010/2011 aus der Sicht der Geschäftsführung

Die im Laufe des Jahres 2010 beginnende Schuldenkrise innerhalb der Staaten des Euro-Systems hat sich im Laufe des Jahres 2011 zu einer ernsthaften Bedrohung des gesamten Weltwirtschaftssystems entwickelt. Wie ernst diese Bedrohung wirklich ist, lässt sich am ehesten an der Höhe der Geldbestände erkennen, die die Europäischen Banken zwischenzeitlich bei der Europäischen Zentral Bank hinterlegen, anstelle es untereinander im Rahmen des Interbankenmarktes zu deutlich höheren Zinsen zu verleihen. Die Größenordnung dieser Zentralbankguthaben der Banken macht deutlich, dass die gegenwärtige Bedrohung des Europäischen Finanzsystems erheblich gefährlicher ist, als dies 2008 nach dem Zusammenbruch von Lehman Brothers jemals der Fall war. Ende 2011 konnte die Europäische Zentralbank (EZB) den Zusammenbruch des Europäischen Geldmarktes wohl nur dadurch verhindern, indem sie den Europäischen Banken mehr als eine halbe Billion Euro – erstmals in ihrer Geschichte – für länger als ein Jahr zur Verfügung stellte. Diese eher als Verzweiflungstat zu interpretierende Maßnahme war notwendig geworden, nachdem internationale Geldgeber dem Europäischen Bankensystem nicht nur praktisch keine neuen Gelder mehr zur Verfügung stellten, sondern darüber hinaus auch vorhandene Gelder soweit als möglich abzogen.

Wer nun glaubt, dass die Europäischen Banken den von der EZB erhaltenen Geldsegen – in Form von Ausleihungen – wiederum in den Wirtschaftskreislauf weiterleiten würden, hat sich geirrt. Tatsächlich haben die Europäischen Banken den von der EZB zur Verfügung gestellten Betrag praktisch eins zu eins als Zentralbankguthaben – zu allerdings deutlich schlechteren Zinsen – wiederum bei der EZB als Zentralbankguthaben hinterlegt.

Naturgemäß muss darunter die Geldversorgung der Europäischen Unternehmen leiden. Der erschwerte Zugang zu Kapital trifft diese Unternehmen zu einer Zeit, indem die meisten Euro-Staaten die von den Finanzmärkten erzwungenen drastischen Sparmaßnahmen umsetzen müssen, was zwangsläufig zu einem Rückgang der Wirtschaftsleistung, damit verbunden wiederum zu reduzierten Steuereinnahmen und dies wiederum zu einer Verschärfung der Schuldenkrise führen muss. Es bleibt abzuwarten, wohin die so in Gang gesetzte Abwärtsspirale uns führen wird.

Erstaunlicherweise zeigt sich die deutsche Wirtschaft von dieser dramatischen Entwicklung kaum beeindruckt. Für die deutschen Unternehmen war die Euroeinführung und die damit notwendigen harten Anpassungsmaßnahmen offensichtlich ein derart gutes Fitnessprogramm, dass sie selbst die jetzt auch auf sie einwirkenden Schockwellen wohl bestens überstehen.

Im Verlauf der Jahre 2010 und 2011 konnten in unseren deutschen Objekten über 65.000 qm neu vermietet werden. Bei vielen Abschlüssen mussten jedoch immer noch Konzessionen hinsichtlich der Mietkonditionen gemacht werden, um die Flächen im starken Wettbewerb der Anbieter erfolgreich zu vermarkten. Die für die Neuvermietung notwendigen Incentives oder Ausbaurkosten führen daher zunächst zu einer Belastung der Liquidität. Neben den Herausforderungen im Vermietungsmarkt, spüren wir auch die wieder zunehmende Zurückhaltung vieler Banken bei der Kreditvergabe und dem daraus resultierenden negativen Druck auf die Transaktionen normaler Immobilien.

In den USA konnte sich aufgrund der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung noch keine nachhaltige Verbesserung in Bezug auf die Mieternachfrage nach Büroflächen herausbilden. Hier sind nach wie vor praktisch landesweit zweistellige Leerstandsdaten selbst bei modernen und gut gelegenen Büroflächen die Regel. Demgemäß haben potentielle Mietinteressenten die freie Wahl unter einer relativ großen Anzahl möglicher Alternativen und können daher regelmäßig erhebliche Zugeständnisse bei der Ausgestaltung der Mietvertragskonditionen durchsetzen. Mietfreie Zeiten und/oder hohe Investitionen in den Ausbau der Mietfläche entsprechend den Mieterwünschen sind hier die Regel. Hierunter leiden naturgemäß sowohl die erzielbaren Nettomieteträge, als auch die zugrunde liegenden Objektwerte. Eine wirkliche Verbesserung dieser Situation setzt ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum mit einem entsprechenden Zuwachs von Arbeitsplätzen voraus. Allerdings mehren sich auch in den USA zwischenzeitlich die



Anfragen potentieller Mieter. Diese nutzen zunächst die derzeitige Situation, um sich die aktuell günstigen Mietkonditionen für die kommenden Jahre zu sichern. Ein Anziehen der Nachfrage nach echten Expansionsflächen dürfte wohl erst für die zweite Hälfte des Jahres 2012 zu erwarten sein.

Die DLF-Gesellschaften haben im Berichtszeitraum verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die ab dem Jahr 2011 zu dauerhaft spürbaren Kostenreduzierungen innerhalb der einzelnen Gesellschaften führen wird. So wurde durch den zum 31.12.2010 vollzogenen Ankauf von knapp 95 % der Geschäftsanteile der Treuhandkommanditistin, ATC Treuhandgesellschaft mbH, bereits mit Wirkung für das Jahr 2011 die laufende Treuhandvergütung um über 50 % reduziert. Die bislang langfristig abgeschlossenen Steuerberatungsverträge wurden aufgehoben und mit einer auf lediglich zwei Jahre befristeten Laufzeit sowie mit – gegenüber der bislang geltenden Vergütungsregelung – deutlich geringeren Gebühren neu vereinbart. Auch entfällt ab dem Jahr 2011 die bisher bestehende Einbeziehung von Erlösen aus der Veräußerung von Immobilien für die Ermittlung der Gebühren der Treuhandkommanditistin und für die Steuerberatung. Diese Änderung der Gebührengrundlage wird sich bereits bei dem von den Gesellschaftern und Treugebern mehrheitlich beschlossenen Verkauf der US-Immobilien erheblich positiv auswirken. Allein durch die damit verbundene Einsparung wird ein großer Teil des für den Kauf der Geschäftsanteile der Treuhandkommanditistin aufgewandten Kaufpreises bereits wieder eingespielt.

Darüber hinaus wurden noch im Jahr 2011 Maßnahmen umgesetzt, die die Verpflichtung zur Abgabe von individuellen US-Steuererklärungen für die Gesellschafter und Treugeber der DLF-Gesellschaften, beginnend mit dem Jahr 2012, dauerhaft entfallen lässt. Damit werden die DLF-Gesellschaften ab dem Jahr 2012 um US-Steuerberatungskosten in einer Größenordnung von mindestens EUR 1.500.000 pro Jahr entlastet. Diese Entlastung wird sich erstmals im Geschäftsjahr 2013 bemerkbar machen, da im Jahr 2012 noch die Kosten für die für 2011 abzugebenden US-Steuererklärungen anfallen werden. Weitere Kostenentlastungen werden sich zumindest bei mittelfristiger Betrachtung aus der Umsetzung der weiteren im Rahmen der o. g. Beschlussfassung beschlossenen Maßnahmen ergeben.

SCHWEIZ-DEUTSCHLAND-USA  
DREILÄNDER BETEILIGUNG OBJEKT  
DLF 99/32 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG

KC Verwaltungs GmbH als  
geschäftsführende Kommanditistin

Walter Fink  
- Geschäftsführer -



## Bericht der Treuhandkommanditistin

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2010 wurden, wie in den Vorjahren, unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt. Aufgrund der in 1999 handelsrechtlich vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen ergeben sich im Berichtsjahr und in den Folgejahren Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Abschreibungen.

Nach unseren Feststellungen gibt es weder Anlass zu Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung noch zu Beanstandungen bezüglich der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften.

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2010 wurden, wie im Vorjahr, durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG, München, geprüft, sofern dies von den jeweiligen Fondsgesellschaften beschlossen wurde. Nicht geprüft wurden die Gesellschaften DLF 87/2, DLF 87/3, DLF 89/2, DLF 90/5, DLF 90/6, DLF 90/7, DLF 91/8, DLF 92/10, DLF 92/11, DLF 92/12 und DLF 99/32. Die von der Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellten Jahresabschlüsse erhielten alle den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Dies gilt für die von der Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellten Einzeljahresabschlüsse sowie für den konsolidierten Jahresabschluss (Konzern-Jahresabschluss) der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG und deren in- und ausländische Tochtergesellschaften.

Die KC Beteiligungs GmbH folgte als persönlich haftende Gesellschafterin mittlerweile in den meisten DLF-Gesellschaften und deutschen Tochtergesellschaften Herrn Walter Fink nach (siehe Geschäftsbericht). Die Umfirmierungen zur GmbH & Co. KG hat bisher nur in den DLF 92/12, DLF 93/14, DLF 94/17 und DLF 97/22 noch nicht stattgefunden. Der Ankauf der ATC Allgemeine Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH durch die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG ist zum 01.01.2011 erfolgt. Zuvor hatte die ATC die Zulassung als Steuerberatungsgesellschaft aufgegeben. Die Wahrnehmung der Aufgaben als Treuhandkommanditistin und Mittelverwendungskontrolleurin erfolgt unverändert durch die ATC, die seit Anfang 2011 als ATC Treuhandgesellschaft mbH firmiert. In die Pflichten und Aufgaben der ATC als Steuerberatungsgesellschaft ist die Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH im Rahmen eines zunächst auf zwei Jahre befristeten Vertrages eingetreten.

Der persönlich haftende Gesellschafter bzw. die persönlich haftende Gesellschafterin hat uns die Geschäftsberichte sowie die Berichte zur Situation der einzelnen Gesellschaften zur Verfügung gestellt. Diese Berichte enthalten keine Bemerkungen, denen wir nicht zustimmen konnten.

Gemäß den Bestimmungen zur Mittelverwendungskontrolle in den einzelnen Gesellschaftsverträgen wurde mit allen Banken vereinbart, dass der persönlich haftende Gesellschafter (Komplementär(in)) in den verschiedenen DLF-Gesellschaften nur gemeinsam mit unserer Gesellschaft über die Konten verfügen kann. Diese Vereinbarung wurde bei allen Kontenbewegungen eingehalten. Für Tochtergesellschaften sieht deren Gesellschaftsvertrag keine solche Vereinbarung vor. Es waren aber keine Unregelmäßigkeiten festzustellen.

Für das Jahr 2010 erfolgten keine Abschlagszahlungen auf Ausschüttungen. Der ermittelte Liquiditätsüberschuss wurde gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages unter Berücksichtigung der angegebenen Wunschausschüttungen der Treugeber und Gesellschafter verteilt.

ATC Treuhandgesellschaft mbH

Claudia Gerum



## Eckdaten

### 1. Eckdaten der Gesellschaft

Eckdaten der Gesellschaft	2010 in EUR	2010 in % der kalkulierten Beteiligungssumme	Vorjahr in EUR	Vorjahr in % der kalkulierten Beteiligungssumme
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	165.491,76	0,36	-187.890,64	-0,41
G+V Ergebnis	-285.101,70	-0,62	-352.361,29	-0,77
Abschreibung auf Sachanlagen im Geschäftsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgungsleistung/Darlehensrückführung im Geschäftsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel	596.426,60	1,30	981.343,62	2,13
Liquiditätsüberschuss	-302.774,83	-0,66	-271.975,05	-0,59
Ausschüttungsfähiger Liquiditätsüberschuss	-302.774,83	-0,66	-369.269,45	-0,80

### 2. Eckdaten einer Beteiligung

(je Anteil von EUR 10.225,84 kalkulierte Beteiligungssumme)

Eckdaten einer Beteiligung	2010 in EUR	2010 in % der kalkulierten Beteiligungssumme	Vorjahr in EUR	Vorjahr in % der kalkulierten Beteiligungssumme
Mindestausschüttung	9,89	0,10	2,05	0,02
G+V Gesamtergebnis	-63,43	-0,62	-78,39	-0,77
Anteilige Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuerliches Ergebnis	-51,13	-0,50	-55,22	-0,54
Einbehaltene US-Quellensteuer	9,29	0,09	1,15	0,01
Einbehaltene ZAST/SolZ	0,60	0,006	0,90	0,01



## Jahresüberblick 2010

### 1. Kapitalflussrechnung

Die Ermittlung des Liquiditätsüberschusses erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2004 im Wege der Kapitalflussrechnung gemäß HGB. Ziel der Umstellung war die Anlehnung an die einheitlich vorgegebenen Rechnungslegungsvorgaben des HGB und die damit einhergehende bessere Nachvollziehbarkeit. Gleichzeitig wird damit eine höhere Transparenz der relevanten Kennzahlen und eine bessere Vergleichbarkeit erreicht.

Aus der Kapitalflussrechnung wird gemäß den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben der Liquiditätsüberschuss der Beteiligungsgesellschaft ermittelt (vergleiche Anlage I).

### 2. Entwicklung in den Investitionsteilen

#### a. Investitionsteil USA - Geschäftsimmobilien

##### Beteiligung an Highwoods DLF 97/26 DLF 99/32 L.P. (USA)

###### Die Gesellschaft

Gemäß dem Emissionsprospekt wurde für den Investitionsteil USA zusammen mit einer Tochtergesellschaft der börsennotierten REIT-Gesellschaft Highwoods Properties Inc. am 28.03.2000 eine Limited Partnership mit dem Namen Highwoods DLF 97/26 DLF 99/32 L.P. im US-Bundesstaat Delaware, mit Firmensitz Raleigh, North Carolina, gegründet.

Die Gesellschaft setzt sich aus den folgenden vier Partnern zusammen, die bei planmäßiger Durchführung das folgende Beteiligungsverhältnis übernehmen sollten (Prozentwerte gerundet):

DLF 99/32	Limited Partner	ca.	40,6 %
DLF 97/26	Limited Partner	ca.	39,4 %
a) Highwoods DLF II LLC			
b) Highwoods/Florida Holdings L.P.	Limited Partner	ca.	19,0 %
Highwoods DLF II LLC	General Partner	ca.	1,0 %

Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin Highwoods DLF II, LLC (General Partner). Bei der Geschäftsführung wird der General Partner die Vorgaben des Executive Committees berücksichtigen. Diesem Committee steht gemäß Partnerschaftsvertrag die grundlegende und umfassende richtungsweisende Kompetenz zur Verwaltung der Gesellschaft zu. Das Committee besteht aus vier Personen, von denen zwei von den beteiligten Highwoods Unternehmen und zwei von der Beteiligungsgesellschaft als Limited Partner gemeinsam mit dem DLF 97/26 benannt werden.

Bei der Auswahl der geeigneten Investitionspartner, der Analyse und Struktur des zur Investition vorgesehenen Immobilienportfolios wurde der Prospektherausgeber von der externen Beratungsgesellschaft EII Realty Corporation, New York (EII) beraten. Hierfür erhält bzw. erhielt EII eine Gebühr in Höhe von 1,25 % der auf die Beteiligungsgesellschaften entfallenden Investitionssumme.

**Das Immobilienvermögen**

Das gesamte Immobilienvermögen umfasste bis zum 24.07.2009 insgesamt 6 gewerblich genutzte Immobilien mit einem Gesamtwert in Höhe von US-\$ 119.788.571,00. Die Finanzierung des Immobilienvermögens der Limited Partnership erfolgt mit ca. 50 % Eigenmitteln und mit ca. 50 % Fremdmitteln.

Das Immobilienvermögen setzte sich hierbei aus folgenden Gebäuden zusammen:

Sand Lake Southwest	Baujahr 1988	Orlando, FL	US-\$	5.157.889,00
Maitland Preserve III	Baujahr 1999	Orlando, FL	US-\$	10.666.944,00
Glenlake South	Baujahr 02/1999	Atlanta, GA	US-\$	45.379.826,00
Glenlake North	Fertigstellung Ende 2000	Atlanta, GA	US-\$	41.609.954,00
Corporate Square (vormals Champion Headquarters Building)	Baujahr 1993	Winston-Salem, NC	US-\$	8.017.958,00
RMIC	Baujahr 01/1998	Winston-Salem, NC	US-\$	8.956.000,00
			US-\$	<u>119.788.571,00</u>

Der Anteil des DLF 99/32 an diesem Immobilienvermögen beläuft sich per 31.12.2001 auf 17,666 %, dies entspricht einer Investitionssumme in Höhe von US-\$ 21.162.032,00. Zusammen mit den Nebenkosten für Gutachter- und Beraterkosten sowie den Übertragungs- und Titelversicherungskosten von zusammen US-\$ 423.053,00 beläuft sich die Gesamtinvestition des Fonds auf US-\$ 21.585.085,00.

Der Beitritt der Beteiligungsgesellschaft DLF 99/32 zur Limited Partnership erfolgte in mehreren Teilschritten. Die benötigten US-\$-Beträge wurden zu einem Kurs von durchschnittlich ca. 0,8914 US-\$-EURO (2,19 DM/US-\$) getauscht. Die US-\$-Beträge wurden mit US-\$ 10.722.128,87 für die Einzahlung auf das Kapitalkonto der Limited Partnership und mit US-\$ 263.264,25 für die übernommenen Nebenkosten verwendet. Die Beteiligungsgesellschaft DLF 99/32 hatte die Option, den Anteil am Eigenkapital der Limited Partnership bis zum 31.12.2001 auf insgesamt 40,60 % zu erhöhen. Diese Option wurde nicht wahrgenommen.

Beteiligungsverhältnis in der Highwoods DLF 97/26 DLF 99/32 L.P. aktuell:

DLF 99/32	Limited Partner	ca.	17,67 %
DLF 97/26	Limited Partner	ca.	39,40 %
Highwoods DLF II LLC	General Partner	ca.	42,93 %

Am 24.07.2009 wurde das Gebäude Corporate Square in Winston-Salem, North Carolina aus diesem Portfolio verkauft. (Nähere Angaben siehe Geschäftsbericht 2009).

Nach dem Verkauf stellt sich das Portfolio wie folgt dar:

Sand Lake Southwest	Baujahr 1988	Orlando, FL	US-\$	5.157.889,00
Maitland Preserve III	Baujahr 1999	Orlando, FL	US-\$	10.666.944,00
Glenlake South	Baujahr 02/1999	Atlanta, GA	US-\$	45.379.826,00
Glenlake North	Fertigstellung Ende 2000	Atlanta, GA	US-\$	41.609.954,00
RMIC	Baujahr 01/1998	Winston-Salem, NC	US-\$	8.956.000,00
			US-\$	<u>111.770.613,00</u>



Die Einnahmen aus den Immobilien fließen der Gesellschaft Highwoods DLF 97/26 DLF 99/32 L.P. zu. Die Gesellschaft trägt hieraus die Mietnebenkosten und bestreitet den anfallenden Kapitaldienst. Die Verwaltung des Immobilienvermögens erfolgt durch die Highwoods Realty Limited Partnership (eine weitere Gesellschaft im Verbund mit der Highwoods Properties Inc.). Die Kosten der Verwaltung belaufen sich auf 2 % bis 7 % der effektiven Jahresbruttomiete der einzelnen Immobilien.

Für die Interessenvertretung der Beteiligungsgesellschaft in der laufenden Verwaltungsphase, insbesondere die Überwachung und Prüfung der Verwaltungsleistung (Asset Management), erhielt EII Realty Corp. eine jährliche Gebühr von 0,20 % der auf die Beteiligungsgesellschaft entfallenden Investitionssumme, die seit 01.07.2003 auf 0,15 % reduziert werden konnte.

Zur Finanzierung des Immobilienankaufs wurde neben der Kapitaleinlage ein Darlehen in Höhe von US-\$ 60.000.000,00 zu einem Zinssatz von 7,66 % (prospektiert 8,10 %) durch die Limited Partnership aufgenommen. Das Darlehen liegt um US-\$ 105.714,00 über dem prospektierten Wert. Tilgungsbeginn war der 01.07.2002, die Zinsfestschreibungsphase beträgt 12 Jahre.

Die handelsrechtlichen Beteiligungserträge des DLF 99/32 im Berichtsjahr 2009 nach Abzug der von der Limited Partnership getragenen Darlehenszinsen in Höhe von US-\$ 665.747,02 und einer Tilgung in Höhe von US-\$ 183.344,35 belaufen sich auf US-\$ 199.012,50 (EUR 152.151,35).

Aus handelsrechtlichen Gründen wird ein Betrag in Höhe von EUR 122.657,26 nicht als Ertrag ausgewiesen. Im Berichtsjahr angefallene Beratungs- und sonstige Kosten vermindern die Beteiligungserträge um US-\$ 38.348,16 (EUR 29.124,27, enthalten in GuV-Position 8.).

## **b. Investitionsteil Deutschland - Gewerbeimmobilien**

### **Römergalerie Leonberg**

#### **Einbringung der Römergalerie in die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG**

Die Römergalerie wurde zum 30.06.2005 in die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (vormals: DLF-Immobilienportfolio - Walter Fink - KG) eingebracht (siehe Schreiben zur außerordentlichen Beschlussfassung 2/2005).

## **c. Weitere Beteiligung**

### **DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG**

Stand 31.12.2010 besteht eine Beteiligung über nominal 2,2005 % (Einlage Nominalkapital EUR 7.925.098,00 zuzüglich Gutschrift Kapitalkonto II mit EUR 2.376.630,21) an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (vormals: DLF-Immobilienportfolio - Walter Fink - KG).

Die weiteren Anteile an dieser Gesellschaft wurden per 31.12.2010 von 16 DLF-Beteiligungsgesellschaften sowie einer weiteren Kommanditistin (nominal EUR 10.000,00) und der Komplementärin (nominal EUR 11.000,00) gehalten. Die diversen DLF-Beteiligungsgesellschaften kontrollieren damit mehr als 99,99 % der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.



Zum 30.06.2009 ist der Komplementär Herr Walter Fink aus der DLF-Immobilienportfolio - Walter Fink - KG ausgeschieden; neue Komplementärin ist die KC Beteiligungs GmbH, neue Geschäftsführerin die KC Verwaltungs GmbH (Beschlussfassung 1/2007). Die neue Firma lautet seither: DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG hält direkt oder indirekt Eigentumsrechte an Immobilien bzw. Immobiliengesellschaften in Deutschland und in den USA. Per 31.12.2010 zählen hierzu folgende Objekte:

**Objekte in Deutschland**

<b>Objektart</b>	<b>Straße</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>
- Geschäftshaus	Bamberger Straße 1	01187	Dresden
- gemischt genutzt	Wörthstraße 110/116 / Teilstraße	47053	Duisburg
- Altes Kaufhaus	Ossenreyerstraße 8-13/Mönchstraße	18439	Stralsund
- Geschäftshaus	Rosa-Luxemburg-Straße 12-14	04109	Leipzig
- Geschäftshaus	Stuttgarter Straße 106 / Carl-Zeiss-Straße	70736	Fellbach
- Geschäftshaus/Hotel	Wilhelmshöher Allee 239-241 / Willy-Brandt-Platz 2	34121	Kassel
- Verwaltungsgebäude	Poppenhusenstraße 4-14	22305	Hamburg
- Einkaufszentrum	Karlstraße 13-17 / Arnoldstraße 5	73614	Schorndorf
- Geschäftshaus	Elberfelder Straße 47	58095	Hagen
- Geschäftshaus/Praxen	Bahnhofstraße 12 / Luitpoldstraße 5	83022	Rosenheim
- Einzelhandel	Rathausplatz 4	91052	Erlangen
- Einzelhandel	Willy-Brandt-Platz 5	59065	Hamm
- Einzelhandel	Bahnhofstraße 36-38	33602	Bielefeld
- Einzelhandel	Wandsbeker Marktstraße 1	22041	Hamburg
- Einzelhandel	Marktstraße 84	46045	Oberhausen
- Reifendienst	Am Speicher 2	02977	Hoyerswerda-Seidewinkel
- Pflegeheim	Meilinger Straße 14a	87459	Pfronten
- Büro/Einkaufszentrum	Eltingerstraße 56 / Römerstraße 75	71229	Leonberg
- gemischt genutzt	Lichtentalerstraße 27	76530	Baden-Baden
- Geschäftshaus	Husemannplatz 6-7	44787	Bochum
- gemischt genutzt	Eschstraße 28a	32257	Bünde
- gemischt genutzt	Hauptstraße 1	40597	Düsseldorf
- gemischt genutzt	Gustav-Schickedanz-Straße 13-17	90762	Fürth
- Geschäftshaus	Almstor 1	31134	Hildesheim
- gemischt genutzt	Kölnische Straße 9-11	34117	Kassel
- gemischt genutzt	Kreuzweg 7-9	23558	Lübeck
- gemischt genutzt	Rathausplatz 19	58507	Lüdenscheid
- gemischt genutzt	Lange Straße 1	44503	Lünen
- gemischt genutzt	Große Bleiche 15	55116	Mainz
- gemischt genutzt	Großer Domhof 8	32427	Minden
- gemischt genutzt	Friedrich-Ebert-Straße 37	41236	Mönchengladbach
- gemischt genutzt	Schlossstraße 22	66953	Pirmasens
- gemischt genutzt	Bahnhofstraße 4	57072	Siegen
- gemischt genutzt	Neue Straße 80	89073	Ulm



-	gemischt genutzt	Geschwister-Scholl-Platz 2	42275	Wuppertal
-	gemischt genutzt	Neumarktstraße 48-52	42103	Wuppertal
-	gemischt genutzt	Fritz-Reuter-Straße 32-34	01097	Dresden
-	Senioren-Pflegezentrum	Gabriele-Münter-Straße 1	67012	Ludwigshafen-Rheingönheim
-	Senioren-Pflegezentrum	Planstraße	67251	Freinsheim
-	Geschäftshaus	Frauentorgraben 39	90443	Nürnberg
-	Geschäftshaus	Frauentorgraben 71	90443	Nürnberg
-	Geschäftshaus	Bucher Straße 103	90419	Nürnberg
-	Geschäftshaus	Vordere Sterngasse 2	90402	Nürnberg
-	gemischt genutzt	Luitpoldstraße 16	96052	Bamberg

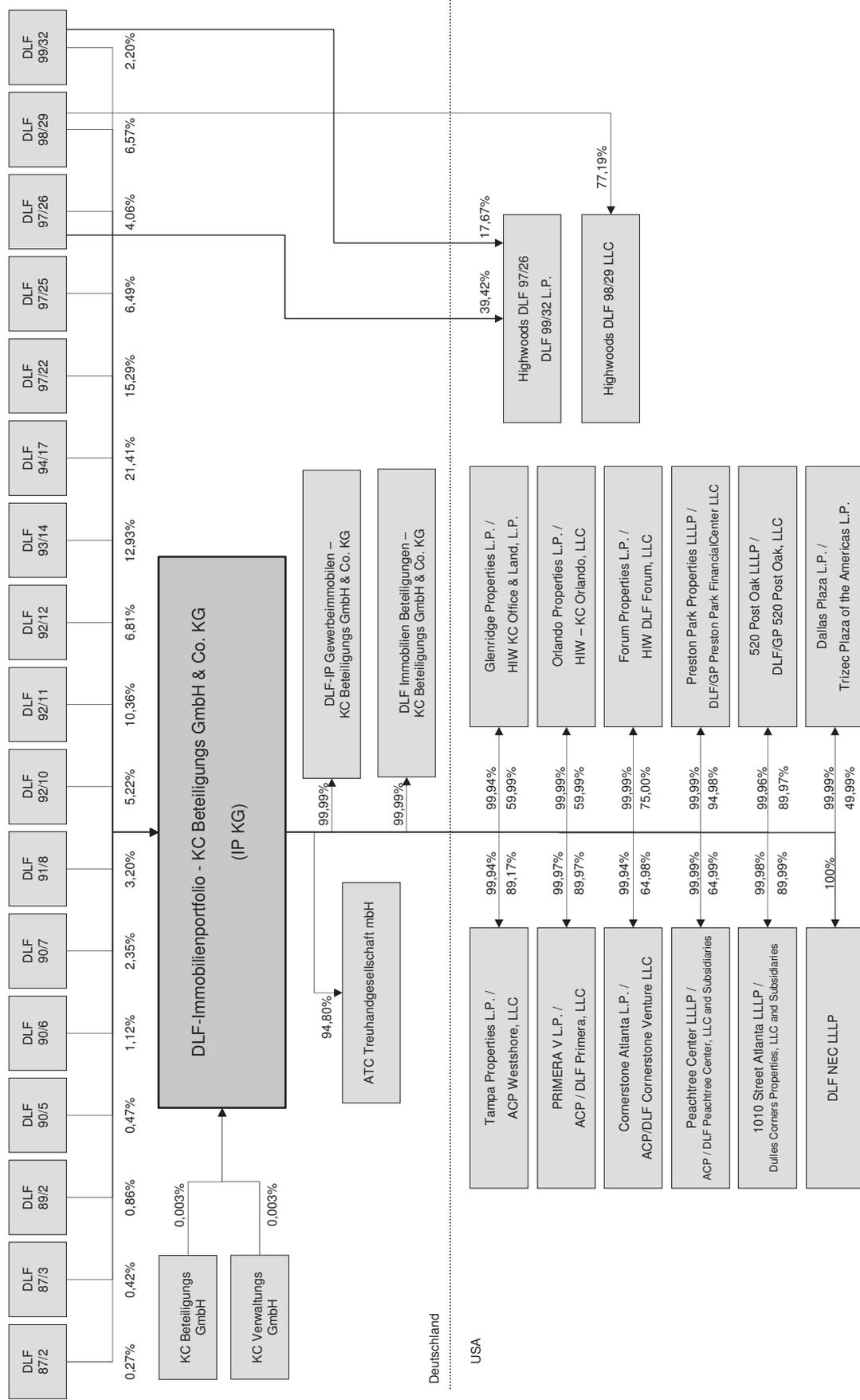
#### Objekte in USA:

	<b>Objektart</b>	<b>Objektname</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>
-	Bürogebäude	100 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
-	Bürogebäude	200 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
-	unbebautes Grundstück	400 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
-	Bürogebäude	Capital Plaza One	201 East Pine Street	Orlando, Florida
-	Bürogebäude	Capital Plaza Two	301 East Pine Street	Orlando, Florida
-	Bürogebäude	Landmark I	315 East Robinson Street	Orlando, Florida
-	Bürogebäude	Landmark II	225 East Robinson Street	Orlando, Florida
-	Bürogebäude	Seaside Plaza	201 South Orange Avenue	Orlando, Florida
-	2 Bürotürme und Einzelhandelsflächen	Plaza of the Americas	600 + 700 North Pearl Street	Dallas, Texas
-	Bürogebäude	Westshore Corporate Center	600 North Westshore Boulevard	Tampa, Florida
-	Bürogebäude	Primera V	255 Primera Boulevard	Lake Mary, Florida
-	6 Bürogebäude, Einzelhandelsflächen, Parkhaus	Peachtree Center	Peachtree Street / Peachtree Center Avenue	Atlanta, Georgia
-	Bürogebäude	520 Post Oak	520 Post Oak Boulevard	Houston, Texas
-	2 Bürogebäude	Northdale Executive Center I & II	3810+3820 Northdale Boulevard	Tampa, Florida
-	Bürogebäude	1010th Street Atlanta	1010th Street	Atlanta, Georgia
-	2 Bürogebäude	Preston Park Financial Center	4965 + 4975 Preston Park Boulevard	Plano, Texas
-	Bürogebäude	Cornerstone	215 Peachtree Street	Atlanta, Georgia
-	5 Bürogebäude	The Forum	Six Forks Road	Raleigh, North Carolina

Weitere Informationen zur DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG sowie zu den einzelnen Objekten finden Sie auf unserer Internetseite [www.kc-holding.de](http://www.kc-holding.de) unter „Produkte“ → „DLF“.



Organigramm der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (Stand 31.12.2010)





## Dreiländer-Fonds Geschäftsbericht 2010 DLF 99/32

Konzernbilanz zum 31.12.2010 der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG

Nachfolgend dargestellt ist der konsolidierte Jahresabschluss sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG. Der DLF 99/32 ist mit 2,2005 % als Kommanditist beteiligt.

	Buchwert 31.12.2010 EUR	Vorjahr EUR	Buchwert 31.12.2010 EUR	Vorjahr EUR
<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>	
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitalanteile Komplementär	
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	1. fester Kapitalanteil	11.000,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00	2. variabler Kapitalanteil	621,29
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		<u>11.621,29</u>
4. Geleistete Anzahlungen	1,00	1,00	II. Kapitalanteile Kommanditisten	
			1. fester Kapitalanteil	360.135.082,74
II. Sachanlagen			2. variabler Kapitalanteil	14.857.713,58
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	762.170.062,82	743.659.883,43		<u>374.992.796,32</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	III. Kapitalanteil anderer Gesellschafter	30.139,71
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.794.483,75	3.226.810,18	IV. Differenz aus Währungsumrechnung	-6.223.452,81
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	655.769,14	46.726,89		<u>-16.426.837,72</u>
	<u>765.620.315,71</u>	<u>746.933.420,50</u>	B. Rückstellungen	
III. Finanzanlagen			1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2. Steuerrückstellungen	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	2.148.723,01
3. Beteiligungen	50.024.345,48	52.949.303,63		<u>2.148.723,01</u>
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	C. Verbindlichkeiten	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	1. Anleihen, davon konvertibel	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	531.950.380,28
	<u>50.024.345,48</u>	<u>52.949.303,63</u>	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	11.789.455,48
I. Vorräte	0,00	0,00	5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände			6. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2.478.008,59	3.609.929,37	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	48.363,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.576.122,90
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.557.126,99	1.623.175,89	8. Sonstige Verbindlichkeiten	545.364.322,17
4. Sonstige Vermögensgegenstände	24.236.169,15	1.338.268,97		<u>524.364.702,20</u>
	<u>32.271.304,73</u>	<u>6.571.374,23</u>		
III. Wertpapiere	7.484.420,34	7.484.420,34		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	63.938.297,69	92.517.717,47		
	<u>560.991,48</u>	<u>689.965,40</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	919.899.676,43	907.146.202,57		
	<u>919.899.676,43</u>	<u>907.146.202,57</u>		



## DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH &amp; Co. KG

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung  
für den Zeitraum 01.01.2010 – 31.12.2010

	2010 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	91.612.043,71	87.902.243,69
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.376.346,91	9.682.232,22
5. Materialaufwand	31.827.768,37	28.936.130,68
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	28.920.672,42	17.292.541,74
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	<u>28.920.672,42</u>	<u>17.292.541,74</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.619.365,49	21.095.989,74
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	789.294,71	863.378,75
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.795.322,86	3.379.266,54
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.157.234,85	28.911.798,62
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-13.542.678,66</b>	<b>-1.167.872,66</b>
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	7.677.413,95	7.459.892,84
<b>20. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-21.220.092,61</b>	<b>-8.627.765,50</b>
21. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	940,93	1.435,70
<b>22. Konzernjahresfehlbetrag</b>	<b>-21.221.033,54</b>	<b>-8.629.201,20</b>

**Hinweis zum Konzernabschluss der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG:**

Auf Grund der Umfirmierung der Gesellschaft von einer KG in eine GmbH & Co. KG waren Anpassungen bezüglich der Gliederung und Bewertung verschiedener Positionen erforderlich. Zur besseren Vergleichbarkeit erfolgte diese Änderung auch für das Vorjahr. Der gesamte Konzernabschluss mit weiteren Erläuterungen ist auf unserer Internetseite [www.kc-holding.de](http://www.kc-holding.de) einsehbar.



### 3. Ausschüttung

Durch die Einführung des Ausschüttungswahlrechts im Frühjahr 2001 steht prinzipiell der im Berichtsjahr erwirtschaftete Liquiditätsüberschuss für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2010 wurde ein vorläufiger Liquiditätsüberschuss von rund TEUR -349 ermittelt. Der tatsächlich erwirtschaftete Liquiditätsüberschuss beläuft sich auf rund TEUR -303. Dies entspricht -0,76 % bzw. -0,66 % bezogen auf das kalkulierte Beteiligungskapital. Auf die Treugeber und Gesellschafter wurde ein Betrag in Höhe von rund TEUR 44 (0,10 % bezogen auf das kalkulierte Beteiligungskapital) verteilt. Dieser Betrag entspricht der Mindestausschüttung und deckt die von der Beteiligungsgesellschaft für die Treugeber und Gesellschafter abzuführenden US-Quellensteuer- und Zinsabschlagsteuerbeträge ab.

Im Berichtsjahr haben sich 8,29 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Thesaurierung, 79,21 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Ertragsausschüttung und rund 12,50 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Individualausschüttung entschieden.

Durch das negative Ergebnis des Jahres 2010 wurde nur die dem Treugeber und Gesellschafter zuzurechnende und von der Beteiligungsgesellschaft abzuführende US-Quellensteuer sowie sonstige Steuern als Mindestausschüttung angerechnet. Treugeberwünsche, die über der Mindestausschüttung liegen, konnten daher nicht berücksichtigt werden.

Der Liquiditätsüberschuss wird grundsätzlich aus dem „Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit“ abgeleitet, ist jedoch gegebenenfalls um Positionen zu bereinigen, die in den beiden anderen oben dargestellten Cash-Flows aus laufender Investitionstätigkeit bzw. aus laufenden Finanzaktivitäten enthalten sind. Eine Korrektur betrifft zuviel geleistete Quellensteuervorauszahlungen 2010 durch die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (IPKG), die an diese erstattet werden müssen, die zweite Korrektur betrifft die Rückzahlungen an die IPKG, die - wie bereits im Geschäftsbericht 2009 berichtet - ihre Vorjahres-Ausschüttungen berichtigte. Diese stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung.

Der seinerzeit im Jahr 2008 zurückgestellte Liquiditätsüberschuss wurde im November 2010 für diverse Neuvermietungsaufwendungen in den USA verwendet. Im Berichtsjahr hat die Beteiligungsgesellschaft hierzu ihr Beteiligungskapital in den USA um rund TEUR 441 erhöht.

### 4. Steuerliche Ergebnisse

Stand steuerliche Anerkennung	bestandskräftig bis für das Jahr 2005 Die Jahre 2006 bis 2008 stehen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.
Werbungskosten Investitionsphase	prospektiert 15,992 %
Ertragsausschüttung 2010 in %	0,10 %
zu versteuernder Anteil (saldiert) bezogen auf die kalkulierte Beteiligungssumme in %	-0,50 % *)
Ausschüttungsertrag nach Steuern in % (bei Ertragsausschüttung und Höchststeuersatz inkl. SolZ) *)	0,34 %

\*) Berechnungsgrundlagen analog zu den Vorjahren. Änderungen z.B. durch steuerliche Betriebsprüfung, können die Berechnungsgrundlagen verändern.



## 5. Beschlussfassungsergebnisse

### a. Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2009

Für das Geschäftsjahr 2009 wurde zum 25.02.2011 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer dem persönlich haftenden Gesellschafter und der Treuhandkommanditistin haben 8,60 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag	Zustimmung (%)
1. Feststellung Jahresabschluss / Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2009	99,49
2. Genehmigung des Liquiditätsüberschusses 2009	99,52
3. Entlastung persönlich haftender Gesellschafter	98,48
4. Entlastung Treuhandkommanditistin	82,77
5. Änderung der Bestimmung bezüglich der Prüfung der Jahresabschlüsse	99,03
6. Bestellung Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2010, sofern die zu Ziffer 5 beantragte Änderung abgelehnt wird.	99,35
7. Änderung des Ausschüttungsbeschlusses 2008	99,50

Damit wurde allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.

### b. Sonderbeschlussfassung

Im Geschäftsjahr 2010 fand keine Sonderbeschlussfassung statt.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde zum 16.09.2011 eine Sonderbeschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer dem persönlich haftenden Gesellschafter und der Treuhandkommanditistin haben 67,51 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag	Zustimmung (%)
1. Übertragung der direkten US-Beteiligungen auf die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG	98,20
2. Reorganisation der DLF-Gruppe, u.a. Integration der Verwaltungsgesellschaften und Umwandlung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft	98,10
3. Änderungen des Gesellschaftsvertrags, u.a. hinsichtlich der Umfirmierung und Geschäftsführung	98,23
4. Herabsetzung Haftsumme	97,81
5. Reduzierung Vergütung der Treuhänderin	97,99
6. Übertragung von Beteiligungen der KC Beteiligungs GmbH	98,16

Damit wurden allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.





**a. Gesellschafterwechsel**

Gesellschafterwechsel erfolgten im Geschäftsjahr keine. Die verschiedenen Dreiländer-Handels- und Beteiligungsgesellschaften sowie die DLF-Immobilien Beteiligungen - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (vormals DLF-Immobilien Beteiligungen - Walter Fink - KG) hielten per 31.12.2010 insgesamt nominal EUR 24.133.513,18 bzw. 52,98 % am Gesamtbeteiligungskapital des DLF 99/32.

**b. Austritt von Gesellschaftern**

Im Geschäftsjahr 2010 wurden keine Fonds-Anteile zurückgekauft.

**Finanzbericht**

Im folgenden Teil werden Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers unserer Gesellschaft für das Berichtsjahr 2010 dargestellt.



**1. Bilanz zum 31.12.2010**

**AKTIVA**

**PASSIVA**

	Buchwert 31.12.2010 EUR	Vorjahr TEUR	Buchwert 31.12.2010 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0	258.202,40	258
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0	2.556,46	2
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0	2.601,45	3
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0	45.292.008,62	45.292
			45.555.368,93	45.555
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0	-119.761,74	-119
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0	-1.518,85	-2
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00	0	-1.459,21	-1
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0	-24.471.174,62	-24.409
			-24.593.914,42	-24.531
			20.961.454,51	21.024
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0,00	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0	0,00	0
3. Beteiligungen	20.338.933,76	19.994	44.159,38	25
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0	44.159,38	25
5. Wertpapiere des Anlagevermögens				
6. Sonstige Ausleihungen	20.338.933,76	19.994		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2.962,76	3	0,00	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0	0,00	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	102.060,06	77	0,00	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	101.749,22	430	1.638,38	18
	206.772,04	510		
II. Wertpapiere	0,00	0		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	596.426,60	982	48.433,69	173
	0,00	0	86.446,44	246
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	21.142.132,40	21.486	136.518,51	437
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	0,00	0	0,00	0
	21.142.132,40	21.486	21.142.132,40	21.486



**2. Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010**

	GuV-Rechnung	GuV-Rechnung	Einnahmen-Überschuss-Rechnung	Einnahmen-Überschuss-Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2010	Vorjahr	2010	Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
<u>Immobilien</u>					
Ertrag Miete Fremdnutzung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Abrechnungsergebnis Nebenkosten	0,00	-666,66	1.493,60	2.978,66	
Zahlungsdifferenzen	0,00	0,01	0,00	0,00	
vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	606,71	2.917,28	
	<b>0,00</b>	<b>-666,65</b>	<b>2.100,31</b>	<b>5.895,94</b>	<b>-2.100,31</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>					
Ertrag aus Währungskursdifferenzen	3.828,99	6.600,55	0,00	0,00	
Ertrag aus Währungsbewertung	64.235,28	32.086,10	0,00	0,00	
Ertrag Kursdifferenz Quellensteuer	0,00	0,07	0,00	0,00	
Differenz Einbehalt ZAST/SolZ	0,20	0,28	0,00	0,00	
Realisierte Kursgewinne Laufzeit <1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus Auflösung von Rückstellungen	0,00	210,35	0,00	0,00	
Sonstige Erlöse	1.897,35	0,00	0,00	0,00	
Pauschalierte EWB auf Forderungen	400,26	1.080,00	0,00	0,00	
Gewinn Abfindungsmehrwert	0,00	2.205,80	0,00	0,00	
Erträge aus nachträglicher VSt- Berichtigung	0,00	0,00	0,00	0,00	
Umsatzsteuererstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>70.362,08</b>	<b>42.183,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.362,08</b>
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>7. Abschreibungen</b>					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	0,00	0,00	0,00	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Übertrag	70.362,08	41.516,50	2.100,31	5.895,94	68.261,77



	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2010 EUR	Vorjahr EUR	2010 EUR	Vorjahr EUR	EUR
Übertrag	70.362,08	41.516,50	2.100,31	5.895,94	68.261,77
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
Betriebskosten Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	
Pauschalierte EWB auf Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwand aus Währungskursdifferenzen	56.590,22	99.604,62	0,00	0,00	
Aufwand aus Währungsbewertung	60.448,23	23.166,44	0,00	0,00	
Aufwand Kursdifferenzen Quellensteuer	1,13	0,24	0,00	0,00	
Differenz Einbehalt ZAST/SolZ	0,08	0,04	0,00	0,00	
Sonstige allgemeine Verwaltungskosten	1.459,24	806,74	0,00	0,00	
Rechts- und Beratungskosten	38.015,50	66.096,98	27.802,92	10.144,90	
Abschluss- und Prüfungskosten	10,00	10.710,00	10.710,00	10.710,00	
Verlust Abfindungsmehrwert	1.389,22	0,00	0,00	0,00	
Laufende Gebühren	278.514,07	311.605,58	240.193,67	261.555,13	
Sonstige Kosten	0,00	269,52	0,00	460,73	
Beiträge / Gebühren	50,80	191,00	50,80	191,00	
Nebenkosten Geldverkehr	1.400,40	1.410,73	1.400,40	1.410,73	
Abschreibung Forderungen	0,00	798,34	0,00	0,00	
Bezahlte Vorsteuer	0,00	0,00	107,12	135,91	
Umsatzsteuerzahlungen	0,00	0,00	4.984,32	4.889,44	
	<b>437.878,89</b>	<b>514.660,23</b>	<b>285.249,23</b>	<b>289.497,84</b>	<b>152.629,66</b>
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>					
Erträge aus Firmenbeteiligungen					
Highwoods DLF 97/26 DLF 99/32 L.P. DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG	0,00	155.737,39			
Korrektur Beteiligungsertrag					
Highwoods DLF 97/26 DLF 99/32 L.P. DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG	-122.657,26	-155.737,39			
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00			
Einnahmen/Werbungskosten aus Beteiligung					
Highwoods DLF 97/26 DLF 99/32 L.P. - Vermietung und Verpachtung USA (Progressionsvorbehalt)	0,00	0,00	134.671,31	687.815,70	
DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG					
- Vermietung und Verpachtung BRD	0,00	0,00	4.497,51	-24.566,80	
- Vermietung und Verpachtung USA (Progressionsvorbehalt)	0,00	0,00	-175.591,99	-125.357,92	
- Kapitalvermögen	0,00	0,00	18.452,61	23.726,67	
	<b>77.885,54</b>	<b>109.464,47</b>	<b>-17.970,56</b>	<b>561.617,65</b>	<b>95.856,10</b>
<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>0,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,03</b>
Übertrag	-289.631,24	-363.679,26	-301.119,48	278.015,75	11.488,24



	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2010 EUR	Vorjahr EUR	2010 EUR	Vorjahr EUR	EUR
Übertrag	-289.631,24	-363.679,26	-301.119,48	278.015,75	11.488,24
<b>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>					
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	787,52	7.390,79	17,38	8.782,54	
Bankzinsen	3.572,38	3.648,25	3.572,38	3.648,25	
Festgeldzinsen	169,64	1.874,93	570,26	2.829,23	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
	<b>4.529,54</b>	<b>12.913,97</b>	<b>4.160,02</b>	<b>15.260,02</b>	<b>369,52</b>
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>					
Bankzinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zinsaufwendungen § 233 a AO					
betriebliche Steuern	0,00	1.596,00	0,00	1.596,00	
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
	<b>0,00</b>	<b>1.596,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.596,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u></b>	<b>-285.101,70</b>	<b>-352.361,29</b>	<b>-296.959,46</b>	<b>291.679,77</b>	<b>11.857,76</b>
<b>15. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>16. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u></b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>19. Sonstige Steuern</b>					
Grundsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>20. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-285.101,70</b>	<b>-352.361,29</b>			
<b>Einnahmen-Überschuss</b>			<b>-296.959,46</b>	<b>291.679,77</b>	<b>11.857,76</b>



### 3. Anhang

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Absatz 2 HGB gewählt. Abweichend zum Vorjahr wird auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (kurz: BilMoG) geänderten Vorschriften des HGB erstmals angewandt. Hieraus ergaben sich keine nennenswerten Änderungen.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 06.09.2006 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Im Falle einer Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert gem. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB vorgenommen. Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage -10 %, Verzug 60 Tage -30 %, Verzug 90 Tage -60 %, Verzug 120 Tage -100%).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des §§ 256a, 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs 2 und § 253 Abs. 1 S.1 HGB.

**Angaben zu Einzelposten der Bilanz****a. Aktiva**

## 1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2010	EUR	0,00	31.12.2009	EUR	0,00

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2010	EUR	0,00	31.12.2009	EUR	0,00

Finanzanlagen

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2010	EUR	20.338.933,76	31.12.2009	EUR	19.994.115,18

Bei den ausgewiesenen Anteilen handelt es sich um folgende Beteiligungen:

**Beteiligung Limited Partnership USA:**

Die Beteiligung an der Limited Partnership erfolgte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von US-\$ 10.722.128,87 (17,67 %). Darin sind in Zusammenhang mit dem Anteilserwerb entstandene Kosten in Höhe von US-\$ 159.788,87 enthalten, die den Einlagen zugeschrieben wurden. Zusammen mit den von dem DL-Fonds unmittelbar getragenen sonstigen Nebenkosten in Höhe von US-\$ 263.264,25 ergeben sich Investitionsausgaben für die Beteiligung in Höhe von US-\$ 10.985.393,12 (EUR 12.323.364,15). Die US-\$ wurden durchschnittlich zu einem Einstandskurs von 0,8914 US-\$ / EUR erworben.

Der Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2009 beträgt EUR 9.769.761,30. Der Abgang des Berichtsjahres in Höhe von EUR 251.518,66 ergibt sich aus der Abweichung der erhaltenen Ausschüttung gegenüber dem zugewiesenen Jahresergebnis der Highwoods DLF 97/26 DLF 99/32 Limited Partnership.

**Beteiligung DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG:**

Am 01.07.2005 erfolgte die Beteiligung an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG gemäß Beschlussvorlage 1/2005 vom 04.02.2005 durch Einbringung der deutschen Immobilie Römergalerie, Leonberg. Der Nominalanteil an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt 2,2005 %. Der Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2010 beträgt EUR 10.303.538,32.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden in die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG die US-Quellensteuererstattungen für 2004, 2008 und 2009 über einen Betrag in Höhe von EUR 79.184,44 eingelegt (vgl. Geschäftsbericht 2009).



Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Absatz 2 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagespiegel

	AHK* Vorjahr	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	AHK* kumuliert	ATA** Vorjahr	ATA** 2009	ATA** aus Abgängen	Zuschrei- bungen	ATA** kumuliert	Buchwert 2009	Buchwert Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Beteiligungen</b>												
Highwoods DLF 97/26 DLF 99/32 L.P., USA	9.769.761,30	441.203,80	0,00	175.569,66	10.035.395,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.035.395,44	9.769.761,30
DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG	10.224.353,88	79.184,44	0,00	0,00	10.303.538,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.303.538,32	10.224.353,88
	<b>19.994.115,18</b>	<b>520.388,24</b>	<b>0,00</b>	<b>175.569,66</b>	<b>20.338.933,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.338.933,76</b>	<b>19.994.115,18</b>
<b>FINANZANLAGEN</b>	<b>19.994.115,18</b>	<b>520.388,24</b>	<b>0,00</b>	<b>175.569,66</b>	<b>20.338.933,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.338.933,76</b>	<b>19.994.115,18</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>20.245.633,84</b>	<b>520.388,24</b>	<b>0,00</b>	<b>175.569,66</b>	<b>20.338.933,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.338.933,76</b>	<b>19.994.115,18</b>

\* Anschaffungs- und Herstellungskosten

\*\* Absetzung für Abnutzung



2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2010	EUR	206.772,04	31.12.2009	EUR	509.998,01

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach pauschalierter Einzelwertberichtigung in Höhe von EUR 2.962,76 (Vorjahr EUR 3.082,76) betreffen Forderungen aus ausstehenden Zinsen.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind im Jahr 2010 in Höhe von EUR 102.060,02 (Vorjahr EUR 77.090,26) angefallen; davon betreffen EUR 81.636,17 (Vorjahr EUR 59.389,04) Forderungen gegenüber Gesellschaftern.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 101.749,02 (Vorjahr EUR 429.824,99) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen Treugeber aus Ausschüttungen und Forderungen an den Treuhänder aus Quellensteuererstattungen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 92.505,84 (Vorjahr EUR 413.653,33) enthalten.

Wertpapiere

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2010	EUR	0,00	31.12.2009	EUR	0,00

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2010	EUR	596.426,60	31.12.2009	EUR	981.343,62

In dieser Position sind die Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten enthalten. Die ausgewiesenen Salden stimmen mit den Bankkonten per 31.12.2010 überein.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2010	EUR	0,00	31.12.2009	EUR	0,00



## b. Passiva

### 1. Eigenkapital

	<b>Berichtsjahr</b>	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2010	EUR 20.961.454,51

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)	EUR 45.555.368,93
Kapitalkonto II	EUR -24.593.914,42

Das Schließungskapital gemäß Prospekt (4. Auflage) beträgt EUR 47.301.659,00. Das gezeichnete und voll einbezahlte Eigenkapital beträgt EUR 45.632.063,51. Darin enthalten sind verschiedene DHB-Fonds, die Kapitalanteile gezeichnet und einbezahlt haben. Es verringerte sich durch erfolgte Austritte/Kündigungen von Beteiligten bis 2010 in Höhe von insgesamt EUR 76.694,58.

Das Kapitalkonto II setzt sich aus dem eingezahlten Agio von EUR 2.264.600,41, der aufgelaufenen Jahresergebnisse aus den Jahren 1999 bis 2010 in Höhe von EUR -21.656.255,11 und abzüglich der Ausschüttungen für diesen Zeitraum in Höhe von EUR -5.212.959,72 zusammen.

Mit Einführung des Ausschüttungswahrechts können die Gesellschafter individuelle Ausschüttungen wählen, dadurch entwickeln sich die Kapitalkonten ab dem Zeitraum 2001 der einzelnen Anleger nicht mehr proportional zueinander. Aus diesem Grund wurde das aufgelaufene Kapitalkonto II zum 31.12.2000 festgeschrieben und ein weiteres variables Kapitalkonto II eingeführt.

### 2. Rückstellungen

	<b>Berichtsjahr</b>		<b>Vorjahr</b>	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2010	EUR 44.159,38	31.12.2009	EUR 24.740,00

Die Rückstellungen des Jahres 2010 bestehen aus den voraussichtlichen Aufwendungen für laufende Gebühren, Jahresabschluss- sowie Rechts- und Beratungskosten.

### 3. Verbindlichkeiten

	<b>Berichtsjahr</b>		<b>Vorjahr</b>	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2010	EUR 136.518,51	31.12.2009	EUR 436.508,70

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 250,26 (Vorjahr EUR 173.049,14) enthalten. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 86.446,44 (Vorjahr EUR 244.736,49) enthalten.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.



4. Rechnungsabgrenzungsposten

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2010	EUR	0,00	31.12.2009	EUR	0,00

**Gewinn und Verlustrechnung**

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 70.362,08 (Vorjahr EUR 42.183,15) resultieren im Wesentlichen aus Währungsbewertungen in Höhe von EUR 68.064,27.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 437.878,89 (Vorjahr EUR 514.660,23) und betreffen hauptsächlich Aufwendungen für Gebühren, Rechts- und Beratungskosten und Währungsumrechnungen in Höhe von EUR 117.039,58.

Zinserträge

Die Zinserträge setzen sich im Wesentlichen aus der Verzinsung von Kontokorrentkonten und Festgeldanlagen in Höhe von EUR 4.529,54 (Vorjahr EUR 12.913,97) zusammen.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen sind im Berichtsjahr nicht angefallen (Vorjahr: EUR 1.596,00 im Zusammenhang mit Umsatzsteuernachzahlungen für 2002 bis 2005).

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.

**Sonstige Angaben**

Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Kommanditistin KC Verwaltungs GmbH, Stuttgart, vertreten durch die Geschäftsführer:

- Walter Fink (geschäftsführender Gesellschafter)
- Claudia Gerum (Miet- und Assetmanagement)
- Christian Pfeleiderer (Kaufmännischer Innenbetrieb und Immobilienverwaltung)
- Wolfgang Essler (Finanzen und Fondsverwaltung)

Der Geschäftsführer Walter Fink ist alleinvertretungsberechtigt; die Geschäftsführer Claudia Gerum, Christian Pfeleiderer und Wolfgang Essler sind gemeinschaftlich mit einem weiteren Geschäftsführer oder Prokuristen vertretungsberechtigt.



Gesellschafter:

KC Beteiligungs GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin

Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart.

Das gezeichnete Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00.

Das Beteiligungskapital an der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt DLF 99/32 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 258.202,40 (Beteiligung: 0,5668 %).

KC Verwaltungs GmbH als geschäftsführende Kommanditistin

Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt DLF 99/32 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 2.556,46 (Beteiligung: 0,0056 %).

ATC Allgemeine Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH als Kommanditistin

Sitz der Gesellschaft ist München.

Das Beteiligungskapital an der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt DLF 99/32 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 2.601,45 (Beteiligung: 0,0057 %).

Treugeber

Das Beteiligungskapital an der Schweiz-Deutschland-USA Dreiländer Beteiligung Objekt DLF 99/32 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 45.292.008,62 (Beteiligung: 99,4219 %).

Haftung des Kommanditisten

Aufgrund Liquiditätsausschüttung sowie Verlustvorträgen beträgt die nicht geleistete Hafteinlage der Kommanditisten nach § 264c Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 172 Abs. 4 HGB zum 31.12.2010 EUR 2.664.317,66.

Bezüge der Geschäftsführungsorgane

Auf die Angabe gemäß § 285 Nr. 9a HGB wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 285.101,70 (Vorjahr EUR 352.361,29) wurde den Kapitalkonten der Gesellschafter belastet. Außerdem wurde die Ausschüttung in Höhe von EUR 44.533,69 (Vorjahr EUR 106.517,36) den jeweiligen Kapitalkonten belastet. Zudem erfolgten Gutschriften auf den Kapitalkonten aufgrund geänderter Ausschüttungsbeschlüsse für das Vorjahr in Höhe von EUR 266.882,59.



## Anlage I: Kapitalflussrechnung DLF 99/32 - Geschäftsjahr per Dezember 2010

	kumulierte Werte 2010	kumulierte Werte 2009
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 367.516,78 EUR	- 474.739,73 EUR
Außerordentliches Ergebnis	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge aus Firmenbeteiligungen	77.885,54 EUR	109.464,47 EUR
Zinserträge	4.529,54 EUR	12.913,97 EUR
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 EUR	0,00 EUR
Sonstige Steuern	0,00 EUR	0,00 EUR
abgef. Gewinn aus EAV (-) / Ertrag aus Verlustübernahme (+)	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>* Gewinn aus GuV</b>	<b>- 285.101,70 EUR</b>	<b>- 352.361,29 EUR</b>
Afa Finanzanlagevermögen	0,00 EUR	0,00 EUR
Afa Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR
Afa immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR
Korrektur Beteiligungsertrag / (HFA)	122.657,26 EUR	155.737,39 EUR
Ertrag/Aufwand aus Währungsneubewertung	48.974,18 EUR	84.084,41 EUR
Ertrag/Aufwand aus Pachterneuerung	0,00 EUR	0,00 EUR
Ertrag/Aufwand aus pauschalierter Einzelwertberichtigung (pEWB)	- 400,26 EUR	- 1.080,00 EUR
Abzinsung Forderung	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>* Summe Abschreibungen / EWB / Abzinsung</b>	<b>171.231,18 EUR</b>	<b>238.741,80 EUR</b>
Veränderung Rückstellungen	19.419,38 EUR	470,00 EUR
Veränderung Forderungen (ohne pEWB / Abzinsung / Pachterneuerung)	278.617,11 EUR	- 21.253,83 EUR
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	5.090,98 EUR	- 4.996,11 EUR
Veränderung übrige sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 15.979,74 EUR	14.751,12 EUR
Veränderung andere Verbindlichkeiten	- 7.785,45 EUR	- 63.242,33 EUR
Veränderung aktive/passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>* Summe Veränderung AKTIVA/PASSIVA</b>	<b>279.362,28 EUR</b>	<b>- 74.271,15 EUR</b>
<b>** Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>165.491,76 EUR</b>	<b>- 187.890,64 EUR</b>
Veränderung immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Sachanlagen	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Pachterneuerung	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Finanzanlagen	- 467.475,84 EUR	95.781,27 EUR
<b>** Cash aus lfd. Investitionstätigkeit</b>	<b>- 467.475,84 EUR</b>	<b>95.781,27 EUR</b>
Veränderung Kapital / Ausschüttungen	116.393,30 EUR	- 54.824,25 EUR
Veränderung ausstehendes Kapital	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Rücklagen	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Anleihen	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Forderungen bet./verb. Unternehmen (ohne pEWB)	- 25.649,54 EUR	13.598,53 EUR
Veränderung Verbindlichkeiten bet./verb. Unternehmen	- 124.702,52 EUR	- 9.636,74 EUR
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>** Cash aus lfd. Finanzaktivitäten</b>	<b>- 33.958,76 EUR</b>	<b>- 50.862,46 EUR</b>
***Cash aus operativem Geschäft	165.491,76 EUR	- 187.890,64 EUR
***Cash aus Investitionstätigkeit	- 467.475,84 EUR	95.781,27 EUR
***Cash aus Finanzaktivitäten	- 33.958,76 EUR	- 50.862,46 EUR
<b>**** Zunahme / Abnahme von Cash</b>	<b>- 335.942,84 EUR</b>	<b>- 142.971,83 EUR</b>
zzgl. wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds (FMF)	- 48.974,18 EUR	- 84.084,41 EUR
zzgl. FMF zu Beginn der Periode	981.343,62 EUR	1.208.399,86 EUR
<b>***** Stand Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>596.426,60 EUR</b>	<b>981.343,62 EUR</b>
<b>Überleitung zum Liquiditätsüberschuss</b>		
<b>Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>165.491,76 EUR</b>	<b>- 187.890,64 EUR</b>
abzgl. wechselkursbedingte Änderung des FMF	- 48.974,18 EUR	- 84.084,41 EUR
abzgl. Neuaufnahme Darlehen	0,00 EUR	0,00 EUR
abzgl. Veränderung sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 EUR	0,00 EUR
abzgl. Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	0,00 EUR	0,00 EUR
abzgl. nachträgliche Korrektur Beteiligungsertrag wegen geändertem Ausschüttungsbeschluss der IPKG	0,00 EUR	- 97.294,40 EUR
abzgl. Korrektur wegen Einlage US-Quellensteuererstattungen 2004, 2008 und 2009 in IPKG	- 467.475,84 EUR	0,00 EUR
zzgl. Korrektur wg. doppeltem Abzug Quellensteuerberichtigung 2010	48.183,43 EUR	0,00 EUR
<b>***** Liquiditätsüberschuss</b>	<b>- 302.774,83 EUR</b>	<b>- 369.269,45 EUR</b>









